

Unterrichtsbesuch zu Abraham und Sara

Beitrag von „NiNe287“ vom 5. September 2013 19:13

Hallo,

ich bin neu hier und habe auch schon etwas gestöbert. Man findet viele tolle Anregungen 😊

Ich habe nächste Woche meinen ersten kleinen Besuch in katholischer Religion in einer 1. Klasse. Die Kleinen können natürlich noch nicht wirklich etwas, da sie ja vor 4 Wochen erst eingeschult wurden... Mit der Einheit habe ich bereits begonnen und habe mit ihnen zum Thema "Nomadenleben" ein Bodenbild gelegt. Das war wirklich toll und die Kinder wissen nun schon einmal, unter welchen Umständen Abraham und Sara gelebt haben.

Vor dem Unterrichtsbesuch nächste Woche habe ich noch eine Stunde. Ich plane dafür, die Kinder auf den Weg Abrahams vorzubereiten. In Bergedorfer Grundschulpraxis ist ein ganz nettes Beispiel dafür, was sie alles in einen Rucksack packen würden, wenn sie auf einmal ihre Heimat verlassen müssten. Also Ziel der Stunde soll sein, zu verstehen, wie Abraham sich fühlt (natürlich noch alles ein wenig besser formuliert 😊).

Nun komme ich zum Unterrichtsbesuch...: An dieser Stelle würde der eigentliche Weg Abrahams behandelt werden, oder was meint ihr? Es fällt mir wahnsinnig schwer, dies in einer 1. Klasse umzusetzen... Ich habe keine Ahnung, wie ich das machen soll...

Kann mir jemand von euch helfen? Ich freue mich über jede Anregung 😊

Viele Grüße von NiNe

Beitrag von „neleabels“ vom 6. September 2013 20:20

Noch viel interessanter wären sicherlich die Gefühle der Hagar bei der ganzen Angelegenheit...

Nele

Beitrag von „Ava“ vom 6. September 2013 21:48

Mensch Nele, die war ne Frau und Sklavin dazu...damit also irrelevant und für biblische Verhältnisse erging es ihr ja noch echt prima!

Und schließlich konnte sie froh sein, dass sie vergew...äh ihr beigewohnt wurde, so durfte sie schließlich nen echt wichtigen Mann gebären und wurde nicht nur "zuschanden gemacht" wie es die Bibel doch öfter mal für Frauen empfiehlt! 😞